

Familienfreundlichkeit – längst kein Sozialklimbim mehr

Unternehmen investieren in Kinderbetreuung – Flexible- bis Vertrauensarbeitszeiten – Betriebliche Kommunikationssysteme für zu Hause

VON ANTJE KLOPPENBURG

Chemnitz. Familienfreundlichkeit in Unternehmen hat längst nicht mehr das Image von Sozialklimbim. Es ist ein wichtiger Standortfaktor geworden. Je qualifizierter die Beschäftigten sind, desto stärker ist ihr Wunsch nach Gestaltungsspielräumen – auch bei Fragen, wann und wo sie arbeiten und wie der Arbeitgeber sie darin unterstützt, Familie und Beruf zu vereinbaren. Die Unternehmen erkennen immer deutlicher, dass zufriedene Beschäftigte leistungsstärker sind.

Megware Computer GmbH

Der in Chemnitz ansässige Entwickler und Anbieter für High Performance Computing (HPC) Systeme und Cluster sowie IT-Ausstatter mit 60 Mitarbeitern praktiziert Familienfreundlichkeit seit Jahren. Seinen Erfahrungen zufolge wird bei Einstellungsgesprächen zunehmend auch nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten gefragt. Genau dort liegt ein Schwerpunkt der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Megware. Das Unternehmen engagiert sich finanziell bei einer Kindertagesstätte, die über 15 Plätze verfügt. Die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte sind höchst flexibel, die Kinder kön-

nen dort rund um die Uhr betreut werden. Darüber hinaus bietet Megware seinen Mitarbeitern ein „Rundum-sorglos-Paket“, das zinsgünstige Kredite, einen firmeneigenen Transporter für Umzüge und dergleichen umfasst. Zudem hat Megware ein Kommunikationssystem eingeführt, das es den Mitarbeitern ermöglicht, umfassende Informationen über das Unternehmen und Projekte von zu Hause aus ein-

zuholen, sowie von dort zu arbeiten. Die Plattform darf und soll auch für den privaten Austausch genutzt werden. Bei Megware herrscht eine Vertrauensarbeitszeit.

Ibes Systemhaus

Für das mittelständische IT-Unternehmen aus Chemnitz mit 38 Mitarbeitern steht ein gutes Betriebsklima im Mittelpunkt. Seine Philosophie: Zufriedene Mitarbeiter stellen

auch die Kunden zufrieden. Daher bietet es seinen Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, gleitende Arbeitszeit mit Jahreszeitfonds sowie Entfaltung- und Qualifizierungsmöglichkeiten auch von zu Hause an. Ibes Systembau sponsort einen Kindergarten, und reserviert für die Kinder seiner Mitarbeiter Anrechte auf Plätze. Doch bevor es soweit ist, haben Mütter und Väter die Möglichkeit, von der Elternzeit Gebrauch zu machen, ohne einen Karriere-Knick befürchten zu müssen. Der Kontakt zu den jungen Eltern wird aktiv gehalten sowie der Wiedereinstieg durch Teilzeit- oder Telearbeit erleichtert.

Cad Scheffler GmbH

Das IT-Unternehmen aus Oelsnitz im Erzgebirge geht noch einen Schritt weiter: Es hat für die Kinder von 26 Mitarbeitern einen eigenen Betriebskindergarten eingerichtet. Acht Kinder können dort aufgenommen werden, geöffnet ist von 8 bis 17 Uhr. Zudem werden Teilzeit-Modelle angeboten sowie flexible Regelungen bei „Familienalarm“. Um sich besser kennenzulernen, veranstaltet das Unternehmen zwei Firmentage im Jahr.

Die drei Unternehmen sind Finalisten des Saxplus Wettbewerbs.



Kindergeburtstag im betriebeigenen Kindergarten bei der Cad Scheffler GmbH: Kurt, Kaya, Geburtstagskind Bruno, Josh und Kimik (v.l.) sowie Erzieherin Brigitte Szust versuchten die drei Kerzen auszublasen.

–FOTO: ANDREAS TANNERT